**Richtlinien für die
Vergabe von städtischen Zuschüssen
für die Förderung von Maßnahmen
zur Reduzierung von Folgekosten**

INHALTSVERZEICHNIS

- 1. Allgemeines**
- 2. Förderungsvoraussetzungen**
- 3. Antragstellung**
- 4. Förderausschluss**
- 5. Höhe der Förderung**
- 6. Inkrafttreten**

Anlage

1. Allgemeines

Die Stadt Rheine gewährt bei der Errichtung/dem Ersterwerb von Familienheimen/Eigentumswohnungen für Maßnahmen, die geeignet sind, die Entstehung von Folgekosten zu verhindern oder deren Höhe zu mindern, einen Baukostenzuschuss.

Das Förderobjekt ~~soll möglichst~~ **muss** in dem Gebiet ~~oder in der Nähe~~ liegen, in dem der Sozialbeitrag erhoben wurde.

Ziel der Förderung ist es, durch den einmaligen Baukostenzuschuss Impulse für Investitionen auszulösen, die durch Nutzung alternativer Energien und Verwendung neuester Umwelttechniken die Reduzierung von laufenden Aufwendungen für das Förderobjekt bewirken. Empfänger dieser Förderung sind Bauherren/Eigentümer des Förderungsobjektes.

Förderungsfähige Maßnahmen im Sinne dieser Richtlinien sind Maßnahmen entsprechend dem als Anlage beigefügten Punktekatalog.

Die Zuschüsse können nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel bewilligt werden. Eine Übertragung der Ansprüche bzw. der Restfinanzierungsmittel erfolgt automatisch ins nächste Jahr.

Auf die Bewilligung der Zuschüsse besteht kein Rechtsanspruch.

Es handelt sich um öffentliche Mittel im Sinne des ~~§ 2 Wohnraumförderungsgesetz~~. **§ 7 des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW)**

2. Fördervoraussetzungen

Antragsberechtigt sind Ehepaare, Familien und Alleinerziehende Haushalte, die die Einkommensgrenze des § 9 Abs. 2 Wohnraumförderungsgesetz (WoFG) in Verbindung mit § 1 VO WoFG und dem Runderlass des Ministeriums für Bauen und Verkehr vom 5. Dezember 2005 (SMBL.NRW.2370) § 13 WFNG NRW nicht überschreiten.

3. Antragstellung

Der Antrag auf Förderung ist auf dem dafür vorgesehenen Vordruck nebst Anlage (Checkliste) bei der Stadt Rheine vor Bezugsfertigkeit zu stellen.

4. Förderausschluss

- a) Die Fördervoraussetzungen nach Nr. 2 liegen nicht vor.
- b) Das Förderobjekt wurde vor Antragstellung bezogen.

5. Höhe der Förderung

Der Kostenzuschuss wird durch Bescheid des Fachbereiches 8 - Wohn- und Grundstücksmanagement - bewilligt und nach Bezugsfertigkeit ausgezahlt.

Der Förderbetrag ermittelt sich wie folgt:

0 bis 9 Punkte = keine Förderung
ab 10 Punkte je Punkt 20,00 €

6. Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten mit dem 1. Januar 2008 ~~2008~~ 2010 in Kraft.

Anlage

Die Einhaltung der aufgeführten Kriterien wird durch die Stadt Rheine mit einem Kostenzuschuss von 20,00 € je Punkt finanziel belohnt.

Checkliste

Diese Checkliste ist ausgefüllt Bestandteil des Antrages auf Zuschuss zur Förderung von Maßnahmen zur Reduzierung von Folgekosten aus dem Wohnungsbauprogramm der Stadt Rheine.

Bitte kreuzen Sie das für Sie Zutreffende an:

☐	Solaranlage zur Warmwasser-Bereitung pro qm Kollektorfläche
5 Punkte (für maximal 10 qm Kollektorfläche) _____ qm	_____
☐	Photovoltaikanlage (> 1 KW)	35 Punkte
☐	Einbau einer Heizung auf der Basis erneuerbarer Energien
z. B. solarthermische Anlagen, Biomasseanlagen, Holzvergaser-
Zentralheizungen	40 Punkte
☐	Regenwassernutzung	20 Punkte
	Gesamtpunkte	_____

Gesamtpunktzahl

Punkte = _____ x 20,00 Euro =

_____ **Euro**

===== **Euro**
Kostenzuschuss